

Cobenzl-Sommercup '09 geht an Günther Berger!

www.derschachfreund.at => SK Cobenzl

Finalspiele	Namen	Ergebnis
Finale	Günther BERGER (1798) – Lubomir DRAGNEV (1490)	2 : 0
Um Platz 3	Günter ERNST (1564) – Herbert ZOTTELHOFER (1600)	1½ : ½
Um Platz 5	Georg LEBISZCZAK (~1600) – Klaus RUMMEL (1643)	1 : 2*
Um Platz 7	Ferdinand PEITL (1451) – Karl ZEINHOFER (1420)	2* : 1
Um Platz 9	Hermann WENDLINGER (1502) – Hermann WACHET (1341)	0 : 2

Modus: In den Finalspielen (Überkreuzspiele der beiden Vorrundengruppen: 1. der Gruppe A – 1. der Gruppe B, 2. A – 2. B usw.) werden zwei Partien ausgetragen, wobei die Farben gewechselt werden. Sollten die beiden Finalspiele zwischen zwei Kontrahenten mit 1:1 enden, entscheidet eine Schnellschachpartie: Per Los wird der Spieler ermittelt, der sich die Farbe aussuchen kann. Weiß erhält 20 Minuten Bedenkzeit, Schwarz nur 15. Sollte die Partie remis enden, ist Schwarz der Sieger. Die Sieger aus den Schnellschach-Partien sind in der vorliegenden Tabelle jeweils durch ein Asterisk (*) gekennzeichnet.

Vorrundengruppe A	GüBe	GeLe	FePe	GüEr	HeWe	Pkt.	S.-B.	Platz
Günther BERGER (1798)		w 0	s 1	w 1	s 1	3	5,00	I
Georg LEBISZCZAK (~1600)	s 1		w 0	s 0	w 1	2	4,00	III
Ferdinand PEITL (1451)	w 0	s 1		w 0	s 0	1	2,00	IV
Günter ERNST (1564)	s 0	w 1	s 1		w 1	3	4,00	II
Hermann WENDLINGER (1502)	w 0	s 0	w 1	s 0		1	1,00	V

Vorrundengruppe B	KIRu	HeZo	HeWa	KaZe	LuDr	Pkt.	S.-B.	Platz
Klaus RUMMEL (1643)		w 1	s 1	w 1	s 0	3	4,00	III*
Herbert ZOTTELHOFER (1600)	s 0		w 1	s 1	w 1	3	4,00	II*
Hermann WACHET (1341)	w 0	s 0		w 0	s 0	0	0,00	V
Karl ZEINHOFER (1420)	s 0	w 0	s 1		w 0	1	0,00	IV
Lubomir DRAGNEV (1490)	w 1	s 0	w 1	s 1		3	4,00	I*

*) Da die drei Spieler völlig identische Wertungen aufweisen, entscheidet als Letztkriterium die niedrigere Elo-Zahl zugunsten des Aufstiegs. Ein Spieler mit niedrigerer Elo-Zahl erzielt im Vergleich mit den Elo-Stärkeren eine höhere Elo-Performance.

w = weiß, s = schwarz; Pkt. = Punkte; S.B. = Sonneborn-Berger-Wertung: Gewichtete Punkte aller jeweiligen Gegner, gegen die gepunktet wurde – volle Punktezahl für Sieg, halbe für Unentschieden (dh. je höher die Wertung, gegen umso stärkere Spieler wurde gepunktet); Wertungsreihenfolge: 1. Punkte, 2. Sonneborn-Berger-Wertung, 3. direktes Duell, 4. niedrigere (!) Elo-Zahl steigt auf. Elo-Zahlen mit Tilde (-) wurden geschätzt, um eine möglichst gerechte Auslosung zu gewährleisten.

Turnierstatistik:

Rang	Name	Elo	Punkte	Partien	Percent.	Gegner	Perf.
1	Günther BERGER	1798	5	6	83 %	1517	1692
2	Lubomir DRAGNEV	1490	3	6	50 %	1600	1600
3	Günter ERNST	1564	4½	6	75 %	1592	1723
4	Herbert ZOTTELHOFER	1600	3½	6	58 %	1504	1548
5	Klaus RUMMEL	1643	4	6	67 %	1509	1597
6	Georg LEBISZCZAK	~1600	3	6	50 %	1600	1600
7	Ferdinand PEITL	1451	2	6	33 %	1551	1464
8	Karl ZEINHOFER	1420	2	6	33 %	1496	1409
9	Hermann WACHET	1341	2	6	33 %	1570	1483
10	Hermann WENDLINGER	1502	1	6	17 %	1516	1341

Aufgrund des Cup-Systems stimmt die Gesamtplacierung im Turnier nicht notwendigerweise mit der Anzahl der Punkte überein!
Erläuterungen: Percent. = Percentage, dh. die Anzahl der Punkte dividiert durch die gespielten Partien (die Schnellschach-Entscheidungspartien werden dafür und für die Berechnung der Elo-Leistung nicht berücksichtigt); Gegner = Elo-Durchschnitt der jeweiligen Gegner; Perf. = Elo-Leistung, dh. der fiktive Elo-Einstiegswert auf Basis des vorliegenden Turnierergebnisses.